

Bräunlinger Stadtnachrichten



AMTSBLATT DER STADT BRÄUNLINGEN.

BRUGGEN DÖGGINGEN MISTELBRUNN UNTERBRÄND WALDHAUSEN

Bräunlingen erhält Nahwärmenetz in der Altstadt



v.l.n.r.: Edmund Martin (Geschäftsführer ESB), Simon Scholl (Projektleiter natureenergie), Berthold Geyer (Stadtrat), Micha Bächle (Bürgermeister), Clemens Fahl (Stadtrat), Jörg Reichert (Vorsitzender Geschäftsleitung natureenergie), Michael Gut (Stadtrat), Georg Baum (Stadtrat), Volker Dengler (Leiter Stadtbauamt) Bild: Stadt Bräunlingen

- **natureenergie errichtet ein Nahwärmenetz in Bräunlingen**
- **Leuchtturmprojekt für die Innenstadt**
- **Gemeinsamer Gestattungsvertrag besiegelt Bau bis 2030**

Bräunlingen, 02. Februar 2024. Über eine effiziente und ökologische Heizung brauchen sich die Bewohner der Bräunlinger Innenstadt keine Gedanken mehr machen: Die Stadt Bräunlingen geht für die Wärmeversorgung gemeinsame Wege mit dem südbadischen Energieversorger natureenergie mit dem Aufbau eines regenerativen Nahwärmenetzes.

Fortsetzung Seite 3

NARRI

Bilder von der Bräunlinger Fasnet auf den Seiten 9-12!

NARRO



NOTRUF-NUMMERN

Unfall-Überfall/Polizei	110
Polizeirevier Donaueschingen	0771 837830
Erste Hilfe/Rettungsdienst	112
Feuer	112
Deutsches-Rotes-Kreuz/Krankentransport	19222
Umwelttelefon	0771 9291505
Störungen	
Stromversorgung (ESB)	07702 4392-20
Gasversorgung (ESB)	07702 4392-30
Wasserversorgung	
während üblicher Dienstzeit	0771 89863614
außerhalb Dienstzeit	0172 7629027

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Ärztlicher Notdienst	
Nachts/Wochenende	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst	0761 120 120 00
Klinikum der Stadt VS	07721 93-0
Klinikum Donaueschingen	0771 880
Telefonseelsorge (kostenfrei)	0800 1110111
Kinder- und Jugendtelefon	0800 1110333
Giftnotrufzentrale	0761 19240

ÖFFNUNGSZEITEN

Rathaus Bräunlingen	
Montag	9 – 12 Uhr, 14 – 17.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag	9 – 12 Uhr
Mittwoch	7.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr
Freitag	9 – 13 Uhr

Kultur, Hallen, Vereine
Mo 9-12 & 14-17 Uhr, Di 9-12 Uhr, Mi 14-17 Uhr
Do 9-12 Uhr, Fr 9-13 Uhr

Ortschaftsverwaltung Döggingen	
Montag – Mittwoch, Freitag	10 – 12 Uhr
Donnerstag	17 – 19 Uhr

Öffnungszeiten Wertstoffhof	01.11. bis 15.03.
Samstag	10 – 13 Uhr

Öffnungszeiten Bücherei	
Montag und Mittwoch	15.30 – 19 Uhr,
Samstag	09 – 12 Uhr

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Rathaus Bräunlingen	0771 603-0
E-Mail	info@braeunlingen.de
Touristinfo	0771 61900
E-Mail	touristinfo@braeunlingen.de
Ortschaftsverwaltung Döggingen	07707 265
E-Mail:	ov-doeggingen@braeunlingen.de
Revierleiter	
Oberes Revier, Herr Merz	0172 1416337
Unteres Revier, Herr Ekert	07736 8807
Dorfhelfer/-innen-Station Bräunlingen	07651 9722338
Gesprächskreis für Trauernde	0771 8989431
Hospizbewegung	07721 4088735
Caritasverband	0771 83228-0
Sozialstation St. Elisabeth e. V., Friedrich-Ebert-Straße 57	
Rund um die Uhr	0771 5510
Ambulanter Pflegedienst Gi-Sa-Pe	
Bräunlingen und Städtedreieck, Sommergasse 28 – 30	
Telefon 0771 89774242 <u>Pflegenotruf 0174 6938608</u>	

SOCIAL MEDIA

facebook.com/braeunlingen
instagram.com/stadt.braeunlingen

RUND UM DEN MÜLL

Aktuelle Abfuhrtermine

<u>Bräunlingen (Kernstadt)</u>	
Restmüll (2-wöchentl. Leerung)	Mi., 14.02.
Biomüll (Sommer-Winter-Rhythmus)	Mi., 14.02.
Gelbe Tonne	Sa., 17.02.

<u>Bräunlingen (Stadtteile)</u>	
Gelbe Tonne	Sa., 17.02.
Restmüll (1-wöchentl. Leerung)	Mo., 19.02.
Biomüll (1-wöchentl. Leerung)	Mo., 19.02.

Weitere Informationen bitten wir dem Abfallkalender zu entnehmen oder laden Sie sich die kostenlose App „Abfall SBK“ herunter.
Abfallwirtschaftsamt, Sperrmüll 07721 913-7555
E-Mail: abfall@lrabk.de Internet: www.lrabk.de

BEREITSCHAFTSDIENST APOTHEKE

Mittwoch, 07.02.2024:
Apotheke Unterkirnach Tel.: 07721 - 5 39 70
Villinger Str. 2, 78089 Unterkirnach
Rieten-Apotheke Schwenningen Tel.: 07720 - 3 71 18
Rietenstr. 52, 78054 Villingen-Schwenningen (Schwenningen)

Donnerstag, 15.02.2024:
Mozart-Apotheke Villingen Tel.: 07721 - 2 63 46
Saarlandstr. 21, 78050 Villingen-Schwenningen (Villingen)
Rathaus-Apotheke Donaueschingen Tel.: 0771 - 31 13
Mühlenstr. 13 A, 78166 Donaueschingen

Freitag, 16.02.2024:
Sidonia-Apotheke am Zentralklinikum Tel.: 07721 - 99 57 40
Albert-Schweitzer-Str. 14, 78052 Villingen-Schwenningen (Villingen)

Samstag, 17.02.2024:
Hof-Apotheke Donaueschingen Tel.: 0771 - 23 04
Karlstr. 40, 78166 Donaueschingen
Kronen-Apotheke Tuningen Tel.: 07464 - 9 60 53
Auf dem Platz 5, 78609 Tuningen
Nord-Apotheke Villingen Tel.: 07721 - 50 50 50
Karlsruher Str. 2, 78048 Villingen-Schwenningen (Villingen)

Sonntag, 18.02.2024:
Engel-Apotheke Trossingen Tel.: 07425 - 79 94
Hauptstr. 1, 78647 Trossingen
Paradies-Apotheke Villingen Tel.: 07721 - 3 08 08
Paradiesgasse 2, 78050 Villingen-Schwenningen (Villingen)

Montag, 19.02.2024:
Kur-Apotheke St.Georg Tel.: 07726 - 3 25
Friedrichstr. 7 A, 78073 Bad Dürkheim
Schwanen-Apotheke Tel.: 07720 - 3 55 41
In der Muslen 55, 78054 Villingen-Schwenningen (Schwenningen)

Dienstag, 20.02.2024:
Apotheke im Haslach Tel.: 07721 - 6 29 41
Breslauer Str. 16, 78052 Villingen-Schwenningen (Villingen)
Stadt-Apotheke Bräunlingen Tel.: 0771 - 9 22 70
Dekan-Metz-Str. 5, 78199 Bräunlingen

Mittwoch, 21.02.2024:
Apotheke im Kaufland Bad Dürkheim Tel.: 07726 - 17 88
Dieselstr. 1, 78073 Bad Dürkheim
Brigach-Apotheke Tel.: 07721 - 2 40 44
Marbacher Str. 21, 78086 Brigachtal (Kirchdorf)

Impressum: Herausgeber: Stadtverwaltung Bräunlingen, Kirchstraße 10, 78199 Bräunlingen, Tel. 0771 603-0, E-Mail: info@braeunlingen.de, Internet: www.braeunlingen.de * Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Micha Bächle, E-Mail: amtsblatt@braeunlingen.de * Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Jürgen Heinrich, commega, Rechstraße 4, 78199 Bräunlingen, Tel. 0771 15899999, E-Mail: info@commega.com * Verantwortlich für den Druck: Druckerei Hermann, 78166 Donaueschingen, Tel. 0771 2201 * Erscheint wöchentlich, Bezugspreis 16,10 Euro halbjährlich

BRÄUNLINGER WOCHENMARKT

Der nächste Wochenmarkt findet am
Mittwoch, 14. Februar
von 8 – 12 Uhr
in der Dekan-Metz-Straße statt.



Fortsetzung Titelseite

Mitte Dezember hatte der Bräunlinger Gemeinderat dem Gestattungsvertrag für ein Nahwärmenetz zugestimmt. Diesen unterzeichneten am Freitag Bräunlingens Bürgermeister Micha Bächle und Jörg Reichert, Vorsitzender der Geschäftsleitung von naturenergie, im Beisein der Fraktionsvorsitzenden.

Demnach errichtet das Unternehmen schrittweise bis 2030 ein Nahwärmenetz in der gesamten Altstadt und in den umliegenden Gebieten. Bereits im Laufe dieses Jahres sollen kommunale Gebäude entlang der Schulstraße mit Wärme aus der örtlichen Heizzentrale versorgt werden. Im Endausbau hat das Projekt voraussichtlich einen jährlichen Wärmeabsatz von bis zu 6 Millionen Kilowattstunden. Durch die Nutzung regionaler Hackschnitzel sowie Umwelt- und Abwärme kann die Stadt künftig etwa 1.100 Tonnen CO₂ pro Jahr einsparen. naturenergie wird nach aktuellem Stand rund 4 Millionen Euro investieren.

„Mit der heutigen Vertragsunterzeichnung haben wir den Grundstein für eine klimafreundliche Wärmeversorgung in Bräunlingen gelegt. Gleichzeitig beschleunigen wir damit die Abkehr von fossilen Energieträgern, die notwendig ist, um eine langfristig verlässliche Versorgung zu erreichen“, so Jörg Reichert, Vorsitzender der Geschäftsleitung von naturenergie. Bürgermeister Micha Bächle ergänzte: „Es freut uns, dass wir das Projekt so schnell umsetzen können und damit als Kommune bei der Wärmewende vorangehen. Mit naturenergie haben wir einen Partner an unserer Seite, der umfassende Erfahrung im Bau und Betrieb innovativer Nahwärmelösungen mitbringt. Unseren Bürgerinnen und Bürgern eröffnen wir mit dem Bau des Netzes die Möglichkeit zu einer klimafreundlichen Wärmeversorgung.“

Projektleiter Simon Scholl von naturenergie betonte zudem die Vorteile des geplanten Wärmenetzes: „Wärmenetze arbeiten deutlich effizienter als Einzellösungen für den Gebäudebestand. Sie sind ein Hebel im Kampf gegen den Klimawandel und tragen zur Versorgungssicherheit bei.“

Ausbau erfolgt stufenweise

Die Errichtung und den anschließenden Ausbau des Wärmenetzes unternimmt naturenergie in mehreren Stufen. Neben dem Anschluss der kommunalen Gebäude entlang der Schulstraße plant der Energieversorger im Rahmen einer Machbarkeitsstudie die Heizzentrale auf regenerativer Basis. Neben regionaler Biomasse ist auch eine Wärmepumpe zur Nutzung von Abwärme angedacht. Parallel dazu erfolgt der Netzaufbau entlang der Blaumeerstraße sowie die Ertüchtigung und Anbindung der Heizzentrale am Seniorenzentrum.

„Für die Jahre 2025 und 2026 planen wir den Bau und die Anbindung der Biomasse-Heizzentrale „Vor Buchen“. Zeitgleich wollen wir in diesem Zeitraum eine Netzverdichtung in der Bräunlinger Innenstadt vornehmen“, erklärt Simon Scholl, Projektleiter von naturenergie. „Ab 2027 werden wir das Wärmenetz dann sukzessive in den umliegenden Gebieten ausbauen.“

naturenergie als regionaler Partner

Bei der Wahl eines passenden Projektpartners war für die Kommune neben der nötigen Erfahrung besonders die regionale Verankerung ausschlaggebend, berichtete Bürgermeister Micha Bächle: „naturenergie ist schon lange auf der Baar verwurzelt. So fühlen wir uns bei dem Projekt sehr gut aufgehoben.“ Das Unternehmen betreibt seit Mitte letztes Jahres in Döggingen einen Solarpark und gestaltet auch in Nachbarkommunen die Energie- und Wärmewende aktiv mit. In Donaueschingen errichtet naturenergie ebenfalls ein Nahwärmenetz.

„Die Projekte zeigen, dass wir längst kein reiner Stromanbieter und Netzbetreiber mehr sind, sondern ein ganzheitlicher Infrastrukturanbieter, dessen Ziel es ist, mit innovativen und klimaschonenden Wärme- und Energielösungen die Energiewende in der Region voranzubringen“, sagte Jörg Reichert.

Unternehmensinformation

naturenergie ist ein regional und ökologisch ausgerichtetes Energieunternehmen. naturenergie erzeugt und vertreibt Ökostrom aus Wasserkraft in Südbaden und in der Schweiz. Durch klimafreundliche und ganzheitliche Energielösungen gestaltet das Unternehmen den Wandel in der Energiewelt. Dazu gehören Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Photovoltaik, Wärme, Bauen & Wohnen und Elektromobilität einschließlich E-CarSharing.

Zur Unternehmensgruppe gehören unter anderem die naturenergie hochrhein AG, die ED Netze GmbH, die enalpin AG und die my-e-car GmbH. Diese sind unter der Energiedienst Holding AG zusammengefasst. Die Holding beschäftigt mehr als 1.100 Mitarbeitende, davon etwa 50 Auszubildende.

Mehr Infos unter: www.naturenergie.de

RATHAUS AKTUELL



Tempo 30 auf der L181

Seit einiger Zeit ist die Landesstraße L 181 von der Abzweigung Donaueschinger Straße bis zur Einmündung des Gewerbegebietes Niederwiesen mit einer Temporeduzierung auf 30 km/h versehen. Die Verantwortlichkeit und somit auch die Zuständigkeit für die Instandhaltung der Landesstraße liegt beim Landratsamt. Daher wurde die Geschwindigkeitsanpassung seitens des Landratsamtes und nicht von der Stadt Bräunlingen veranlasst. Hintergrund sind die starken Schäden auf der Straße. Der Bürgermeister hat gegenüber dem Landratsamt und dem Regierungspräsidium erklärt, dass die Straße aus Sicht der Stadt baldmöglichst wieder so Instand gesetzt werden soll, dass die Temporeduktion aufgehoben werden kann. Dies wurde für das Frühjahr zugesagt. Unabhängig davon steht eine generelle Sanierung der L181 in mehreren Bauabschnitten an.

Bürgermeisteramt

Der Gemeinderat der Stadt Bräunlingen beschloss die Änderung der Kurtaxensatzung in seiner Sitzung am 23.11.2023 wie folgt:

Änderung der Satzung über die Erhebung einer Kurtaxe – Satzungsbeschluss des Gemeinderats in der öffentlichen Sitzung am 23.11.2023

§1

§ 3 Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst:

§ 3

Maßstab und Satz der Kurtaxe

(3) Die pauschale Jahreskurtaxe für Dauercamper beträgt je Stellplatz jährlich € 130,-. Dauercamper sind gemäß der Kooperationsvereinbarung mit der Schwarzwald Tourismus GmbH von der KONUS-Nutzung ausgeschlossen.“

§ 2

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2024 in Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Bräunlingen, den 23.11.2023

B ä c h l e
Bürgermeister

Mobile Schadstoffsammlung für Privathaushalte vom 5. März bis 23. März

(Schwarzwald-Baar-Kreis) Die erste von jährlich zwei Schadstoffsammlungen für private Haushalte findet vom 5. bis 23. März statt. Insgesamt fährt das Schadstoffmobil 71 Sammelstellen in den Gemeinden an. Außerdem ist das Schadstoffmobil von April bis 15. November regelmäßig jeden Freitag in der Zeit von 15 bis 17.30 Uhr fest stationiert: In ungeraden Kalenderwochen an der Kompostanlage Hüfingen und an geraden Kalenderwochen auf dem Parkplatz im Friedengrund in Villingen. Welche Schadstoffe konkret abgegeben werden können ist im Abfall-ABC zu finden. Die Termine und Uhrzeiten für die einzelnen Standorte der mobilen Sammlung stehen in den Abfallkalendern des Landkreises und im Internet unter www.abfall.lrasbk.de. Dort ist auch das Abfall-ABC abrufbar, welches auch in Papierform beim Amt für Abfallwirtschaft angefordert werden kann.

Wie viele Schadstoffe im täglichen Leben anfallen, zeigt das Ergebnis der Schadstoffsammlungen der vergangenen Jahre. Dabei wurden im Landkreis rund 150.000 Kilogramm pro Jahr Sondermüll eingesammelt.

Was gehört alles zur Schadstoffsammlung? Angenommen werden ausschließlich **Schadstoffe aus privaten Haushalten** wie Batterien, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel sowie flüssige Farben und Lacke. Leim- und Klebemittel, Lösungs- und Reinigungsmittel, Säuren, Laugen, Holzschutz- und Abbeizmittel, Chemikalien, Spraydosen, Bauschaumdosen, Haushaltsreiniger und Feuerlöcher können auch abgegeben werden. Kurzum alle umwelt- oder gesundheitsgefährdenden, insbesondere flüssigen Stoffe. Solche Abfälle gehören weder in den Hausmüll, noch in das Abwasser oder gar in die freie Natur. Für Schadstoffe aus dem gewerblichen Bereich oder von öffentlichen Einrichtungen gibt es einen gesonderten Sammeltermin.

Altmedikamente aus der Hausapotheke gehören in die Restmülltonne – so wie **feste** Farb- und Lackreste, wenn sie komplett ausgehärtet sind.

Altöle werden nicht angenommen! Alle Verkaufsstellen für Motorenöl sind verpflichtet, beim Kauf die gleiche Menge verbrauchten Öls zurückzunehmen. Wer noch Restbestände an Öl hat, die nicht im Handel gegen neues Öl „getauscht“ werden können, muss diese bei einer privaten Entsorgungsfirma gegen Entgelt entsorgen.

Für die Schadstoffsammlung besteht eine Mengengrenzung von 20 Kilogramm oder 20 Liter je privatem Haushalt. Darüber hinaus werden noch maximal 2 Autobatterien, 10 Leuchtstoffröhren (Energiesparlampen) und 2 Feuerlöcher angenommen.

Die Sonderabfälle müssen aus Sicherheitsgründen dem Personal persönlich am Sammelfahrzeug übergeben werden und dürfen nicht an der Sammelstelle abgestellt werden. Soweit möglich, sollten diese in ihrer ursprünglichen Verpackung oder gut beschriftet und verschlossen abgegeben werden.

Vorsicht: Reste von Chemikalien dürfen nie zusammengeschüttet werden, da es zu gefährlichen Reaktionen kommen kann! Weitere Auskünfte sind über das Service-Telefon des Amtes für Abfallwirtschaft 07721/913-7555 erhältlich.

Die Termine:

Döggingen 06.03.2024	Schulplatz, Ignaz-Weißer-Straße 8 (Grundschule) 13.30 - 14.15
Unterbränd 22.03.2024	Hirschmoosstraße gegenüber Gemeindegasthof 08.00 - 08.30
Bräunlingen 22.03.2024	Parkplatz Sporthalle, Schulstraße 6 09.00 - 10.30

STANDESAMT

Standesamtsbericht Monat Januar 2024

In der Zeit vom 01.01.2024 bis zum 31.01.2024 wurden beim Standesamt die folgenden Beurkundungen vorgenommen; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

Geburten:

Keine Beurkundungen.

Eheschließungen:

Keine Beurkundungen.

Sterbefälle:

am 09.01.2024 Rolf-Meinhard Heinz Knetsch,
Heidenlochweg 3, Bräunlingen
78 Jahre alt

am 24.01.2024 Nikolaus Bernhard Scherzinger,
Färbergasse 1, Bräunlingen
72 Jahre alt

Sechs weitere Beurkundungen jedoch keine Veröffentlichung gewünscht.

KINDERGÄRTEN

STÄDTISCHER KINDERGARTEN

Dä schmutzig Dunschdig isch ä Feschk,
wenn d'Narre kumme, sell isch's Beschd !
Isri Budi, diä war voll –
dass so vielli kumme sin, sell war rechteg toll !

Mir saget Dankschee und freiet is so –
Eiern Städtische Kindergartä mit Narri & Narro !





KINDERGARTEN ST. MARIEN DÖGGINGEN

Fastnacht im Kindergarten St. Marien Döggingen

Im Kindergarten bereiten wir uns gemeinsam mit den Kindern schon seit einiger Zeit auf die Fastnacht vor. Dafür üben wir fleißig die Sprüche und Lieder.

Am Mittwoch, den 07.02 sind wir durch den Ort gezogen und haben lautstark Fastnachtsstimmung verbreitet. Wir haben die Krabbelgruppe, Familie Fischer und Familie Sulzmann besucht und dort einen Stopp eingelegt. Lautstark wurden Fastnachtssprüche und Lieder gesungen. Zum Dank gab es für die Kinder Süßigkeiten. Vielen Dank, dass wir vorbeikommen und unsere Fastnachtsstimmung mit euch teilen durften!

Der schmutzige Dunschtig startet im Kindergarten mit einer Kinderdisco! Danach dürfen wir zur Firma Freilacke gehen, wo wir gemeinsam feiern. Für alle gab es reichlich zu Essen und zu trinken. Später kam die Musik dazu und hat so richtig Fastnachtsstimmung mitgebracht. Die Kinder haben ordentlich mitgefeiert und durften sogar selbst einige Instrumente spielen.

Vielen Dank an die Firma Freilacke, dass wir jedes Jahr wieder gemeinsam mit euch Fastnacht feiern dürfen und für die Verpflegung!



SCHULNACHRICHTEN

VHS
Baar



Präsenzveranstaltungen der vhsbaar Bräunlingen

Schneeschuhwandertour „Feldberg Gipfeltrail“

NEU !! • 232302923 • mit BÖRA Outdoorsports

Samstag, 17.02.2024 • 08:30 - 14:00 Uhr

Busparkplatz nahe Haus der Natur, Feldberg, Dr. Pilet Spur 4, Feldberg

Basen-Fasten-Woche

Für einen ausgewogenen Säure-Basen-Haushalt

241303013 • mit Linda Hackenjos

3x Montag, Donnerstag, 19.02.2024 - 29.02.2024 • 19:00 - 20:30 Uhr

vhsbaar Außenstelle Bräunlingen, Bibb - Raum 1 Vortragsraum, Schulstraße 2, Bräunlingen

Online-Angebote

„Gewusst wie“ Excel - einfache Tabellen erstellen & verwenden

241501881SO • mit Petra Urmann

Montag, 19.02.2024 • 19:00 - 20:30 Uhr

Fotografische Fastenzeit - Entspanne dich hinein in die Einfachheit

241211891SO • mit Georg Schraml

Dienstag, 20.02.2024 • 19:00 - 20:00 Uhr

vhs.wissen live: Warum Fachleute und Laien Risiken häufig ganz unterschiedlich bewerten in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Technikwissenschaften (acatech)

241100031E • mit Prof. Dr. Ralph Hertwig

Dienstag, 20.02.2024 • 19:30 - 21:00 Uhr

Weitere Veranstaltungen der vhsbaar

Unterwegs – auf regionalen und internationalen Wanderwegen

241109044 • mit Peter Futter
3x Dienstag, 20.02.2024 - 05.03.2024 • 19:30 - 21:30 Uhr
Lucian-Reich-Schulcampus, OG 11, Hohenstraße 16 Hüfingen

Fitness für Venen und Beckenboden

241302242 • mit Ursula Weber
8x Mittwoch, 21.02.2024 - 24.04.2024 • 18:00 - 19:00 Uhr
Eichbergsporthalle, Gymnastikraum, Goethestraße 1, Blumberg

Facereading - Was dein Gesicht über dich verrät

NEU !! • 232106131 • mit Gerburg Hothum
Mittwoch, 21.02.2024 • 18:30 - 20:00 Uhr
vhsbaar, Raum 1, Hindenburgring 34, Donaueschingen

**** INFORMATIONEN & ANMELDUNG ****

Volkshochschule Baar
Hindenburgring 34, 78166 Donaueschingen
Tel.: 0771 1001
team@vhs-baar.de
<https://vhs-baar.de>
Sie finden uns auch auf Facebook und Instagram

GRUNDSCHULE BRÄUNLINGEN

Narrenvorstellung in der Grundschule Bräunlingen



Diesen Donnerstag bekamen wir Besuch von verschiedenen Figuren der Narrenzunft. Boris Dold stellte die Urhexe vor und erklärte den Kindern, warum die Uhr Hexe durchs Feuer springt. Peter Politinski erzählte Wissenswertes über den Hansel und Petra Hummel stellte den Blumennarr vor. Hierbei war sehr interessant, welche Zeichnungen auf den Häusern drauf sind und was sie jeweils bedeuten. Axel Klimmer hatte seine Hellebarde dabei und erzählte von der Schutzfunktion der Stadtwehr in früheren Zeiten. Matthias Hummel erklärte, wie die alemannischen Trummler zu ihrem Häs und Helm kamen.

Nach ein paar gemeinsam gesungenen Hanselsprüchen wurden sogar noch Sonnenblumensamen und Süßigkeiten ausgeworfen, die Stimmung war fröhlich und ausgelassen.

Hiermit bedanken wir uns bei der Narrenzunft und ihren Vertretern, dass sie die Bräunlinger Fasnet alljährlich unseren Grundschulern näher bringen.

FÜRSTENBERG-GYMNASIUM DONAUESCHINGEN

„Tag der offenen Tür“

Das Fürstenberg-Gymnasium öffnet seine Pforten! -gemeinsamer Beginn 10:00 Uhr

Das Fürstenberg-Gymnasium Donaueschingen bietet in diesem Schuljahr den Eltern und Schülern der vierten Grundschulklassen wieder eine Informationsveranstaltung, um unsere Schule und ihr Angebot vorzustellen.

Dieser **Tag der offenen Tür** findet statt am **Samstag, den 24. Februar 2024 -gemeinsamer Beginn 10:00 Uhr.**

An diesem Tag wird über die Organisation des Gymnasiums informiert und Einblicke in die verschiedenen Fachschaften geboten. Eltern und Schüler sind herzlich eingeladen.

Das Programm in aller Kürze:

Beginn: 10:00 Uhr Zentrale Vorstellung der Schule durch die Schulleitung, 10:20 – 12:30 Uhr Informationen zu den Bereichen Fremdsprachen, Naturwissenschaften, Arbeitsgemeinschaften, Ganztagesangebot und Elternarbeit. In unserem Elterncafé werden Elternvertreter und der Elternbeirat bewirten. Ebenfalls stehen sie auch als Ansprechpartner bei Fragen zur Schule zur Verfügung. Für ganz kleine Besucher (z. B. Geschwisterkinder) gibt es an diesem Tag eine Kinderbetreuung.

MUSIKSCHULE DONAUESCHINGEN

Einladung zur Mitgliederversammlung 2024

Die Mitgliederversammlung des Förderkreises der Musikschule e.V. findet am

Mittwoch, den 28. Februar 2024 um 19:00 Uhr im Saal der Musikschule in Donaueschingen statt.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung Susanne Weber, Vorsitzende
2. Bericht des Schulleiters Clemens Berger
3. Kassenbericht der Geschäftsführerin Lucija Peltier
4. Bericht der Kassenprüfer mit Entlastung des Kassierers
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Wünsche und Anträge

Vorstand und Beirat des Förderkreises der Musikschule e.V. laden alle Mitglieder herzlich zur Mitgliederversammlung ein. Wir würden uns freuen, Sie zahlreich begrüßen zu dürfen.

Susanne Weber, Vorsitzende

SONSTIGE MITTEILUNGEN

LANDRATSAMT SCHWARZWALD-BAAR-KREIS

Schulungsreihe für Angehörige von Menschen mit Demenz startet im Februar

(Schwarzwald-Baar-Kreis) Aufgrund der hohen Nachfrage startet ab Februar eine weitere Schulungsreihe für Angehörige von Menschen mit Demenz. Die Schulungsreihe mit dem Titel „Hilfe beim Helfen“ bietet bei acht Terminen Gelegenheit zum Austausch und für neue Inputs. Die Veranstaltungen finden ab dem 20. Februar immer dienstags von 15 bis 17 Uhr im Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis, Am Hoptbühl 2 in VS-Villingen statt.

Eine Demenzerkrankung stellt Betroffene und ihre Angehörigen vor große Herausforderungen in der alltäglichen Lebensgestaltung. Umso wichtiger ist es, sich über das Krankheitsbild Demenz, den Auswirkungen auf den Alltag, den rechtlichen Aspekten sowie den verschiedenen Entlastungsmöglichkeiten zu informieren.

Diesen Themen begegnet die Schulungsreihe „Hilfe beim Helfen“ für An- und Zugehörige von Menschen mit Demenz. Entwickelt von der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V., wird die Schulung, in Kooperation mit der Barmer Pflegekasse, kostenlos im Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis angeboten. Teilnehmer können sich unter fachkundiger Begleitung in einer Gruppe über Erfahrungen austauschen und fachlichen Input erhalten.

Interessierte können sich ab sofort beim Pflegestützpunkt Nord unter Telefon: 07721 913-7456 oder Mail: pfligestuetzpunkt@Lrasbk.de anmelden. Die Teilnahme ist für Versicherte aller Kassen kostenfrei.

KULTUSMINISTERIUM

zur vom VBE in Auftrag gegebenen forsa-Umfrage unter Schulleitungen zur Digitalisierung an Schulen nimmt das Kultusministerium wie folgt Stellung:

„Der Ergebnisse der Umfrage zeigen, dass wir bereits große Schritte gegangen sind und deutliche Fortschritte gemacht haben. Es ist gut, dass die Investitionen in die Digitalisierung an den Schulen ankommen. Wir lassen hier nicht nach, weil die Ergebnisse auch bestätigen, dass weiterhin Bedarf besteht“, sagt Sandra Boser MdL, die am Kultusministerium für die Digitalisierung zuständig ist, und ergänzt: „Es ist wichtig, dass wir die Digitalisierung ganzheitlich, also nicht nur von der Ausstattung her, sondern auch pädagogisch betrachten. So wird die Transformation der Schule in die Digitalität nachhaltig. Deshalb investieren wir auch in die Aus- und Weiterbildung unserer Lehrkräfte.“

Baden-Württemberg hat die Lehrkräftefortbildung im Bereich der Digitalisierung massiv verstärkt. So fließen bis Ende des Jahres zusätzlich neun Millionen Euro in diesen Bereich. Es konnten bisher (Stand Ende 2023) insgesamt mehr als 5.200 Veranstaltungen zur Digitalisierung mit knapp 150.000 Teilnehmenden zusätzlich aus diesen Mitteln durchgeführt werden.

„In den vergangenen Jahren ist etwa eine Milliarde Euro in die Digitalisierung der Schulen in Baden-Württemberg geflossen.“, sagt Boser und fügt an: „Die Mammutaufgabe Digitalisierung lässt sich auch in Zukunft nur gemeinsam bewältigen. Daher ist es wichtig, dass ein Digitalpakt 2 vom Bund kommt – und zwar schnellstmöglich.“

Weitere Informationen

1. Wir haben die Rahmenbedingungen für die Transformation der Schulen in die Digitalität geschaffen. [Schulgesetzänderung](#), [Digitalisierungsstrategie](#), [Digitale Bildungsplattform SCHULE@BW](#), [Innovationsprogramm Digitale Schule](#) (Sie finden Infos zu bei den jeweils verlinkten PMs) – mit diesen Veränderungen und Neuerungen kann der „Lernraum Schule“ in die digitale Welt ausgeweitet werden, das sind Meilensteine.

2. **Wir stellen die Strukturen bereit, damit unsere Lehrkräfte die technologische Ausstattung erhalten, um ihrer pädagogischen Verantwortung nachkommen zu können.** Mit dem DigitalPakt Schule und seinen verschiedenen Programmen ist es gelungen, etwa 75 Prozent der baden-württembergischen Lehrkräfte und mindestens jede vierte Schülerin bzw. jeden vierten Schüler mit digitalen Endgeräten auszustatten. Zur Beschaffung der Geräte für Lehrkräfte in Ausbildung wurden Mittel in Höhe von 4,3 Millionen Euro bereitgestellt, wodurch von nun an neue Lehrkräfte in Ausbildung aller Schularten mit einem eigenen Endgerät in ihren Vorbereitungsdienst starten können.

3. Neben der Ausstattung ist die Qualifizierung der Lehrkräfte ist für die Digitalisierung im Schulbereich ein zentraler Aspekt. Denn es ist essentiell, dass die Digitalisierung pädagogisch sinnvoll in den

Unterricht einfließt. Sie finden etwa in unserer Digitalisierungsstrategie Informationen zur Aus- und Fortbildung von Lehrkräften, und entsprechend viele [Fortbildungen](#) werden angeboten, etwa vom Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL).

4. Mit dem [Tool digitale Schule](#) steht den Schulen ein Erhebungsinstrument zur Verfügung, mit dem eine eigenständige Analyse hinsichtlich des Grades der Digitalisierung durchgeführt werden kann. Hieraus können Schritte für die eigene Schul- und Unterrichtsentwicklung abgeleitet werden.

zur heutigen Sonder-KMK und zum Beschluss des Startchancen-Programms nimmt das Kultusministerium wie folgt Stellung.

„Der Anfang ist für einen erfolgreichen Bildungsweg entscheidend. Wir investieren in Baden-Württemberg mit Programmen wie Starke BASIS! und unserem geplanten Sprachförderkonzept bereits viel in die Frühförderung unserer Kinder. Hier könnten wir mit dem Startchancen-Programm weitere Mittel auch in diesen so wichtigen Bildungsabschnitt einbringen – und zwar zielgenau, wo die Unterstützung am meisten benötigt wird“, sagt Kultusministerin Theresa Schopper und fügt an: „Die bestmögliche Teilhabe von Kindern und Jugendlichen sicherzustellen, ist oberstes Ziel aller bildungspolitischen Aktivitäten. Es ist uns deshalb eine Herzensangelegenheit, den Bildungserfolg weiter von der sozialen Herkunft zu entkoppeln. Das Startchancen-Programm unterstützt uns auch hier. Wir können durch die Entwicklung des Sozialindex und die Etablierung multiprofessioneller Teams in Baden-Württemberg dabei bereits auf Bestehendes zurückgreifen. Das alles hilft den benachteiligten Schülerinnen und Schülern und zahlt auf die Leistungsfähigkeit des gesamten Bildungssystems ein.“

Weitere Informationen zum Startchancen-Programm

- Nach dem Beschluss der Kultusministerkonferenz geht es nun für die Länder darum, landesspezifische Strukturen aufzusetzen, um einen gelungenen Start zu ermöglichen
- Das Startchancen-Programm soll zum Schuljahr 2024/25 bundesweit gestaffelt starten. Spätestens zum Schuljahr 2026/2027 müssen alle Startchancen-Schulen in das Programm eingemündet sein. Es richtet sich bundesweit an etwa 4.000 allgemeinbildende und berufliche Schulen mit sozioökonomisch benachteiligten Schülerinnen und Schülern.
- Nach Baden-Württemberg fließen pro Programmjahr etwa 134 Millionen Euro (nicht nach Königsteiner Schlüssel, sondern nach sozialen Kriterien), die auf 540 Schulen verteilt werden. Die Länder haben sich jeweils mit derselben Summe zu beteiligen.
- Die Auswahl der Schulen orientiert sich an wissenschaftsgeleiteten Kriterien. In Baden-Württemberg dient der bereits entwickelte Sozialindex dabei als Orientierung.
- Die Programmmittel verteilen sich auf drei Säulen: zeitgemäße und förderliche Lernumgebung, Schul- und Unterrichtsentwicklung, Personal (zur Stärkung multiprofessioneller Teams).
- Wir stehen in Baden-Württemberg zur konkreten Ausgestaltung und Umsetzung bereits mit Beteiligten und weiteren zentralen Akteuren im Austausch. Ziel in Baden-Württemberg ist es, für die Schulen ein Programm zu gestalten, das nachhaltig wirken kann, Freiräume für die pädagogische Arbeit schafft und am Ende auch auf andere Schulen ausstrahlt.